

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

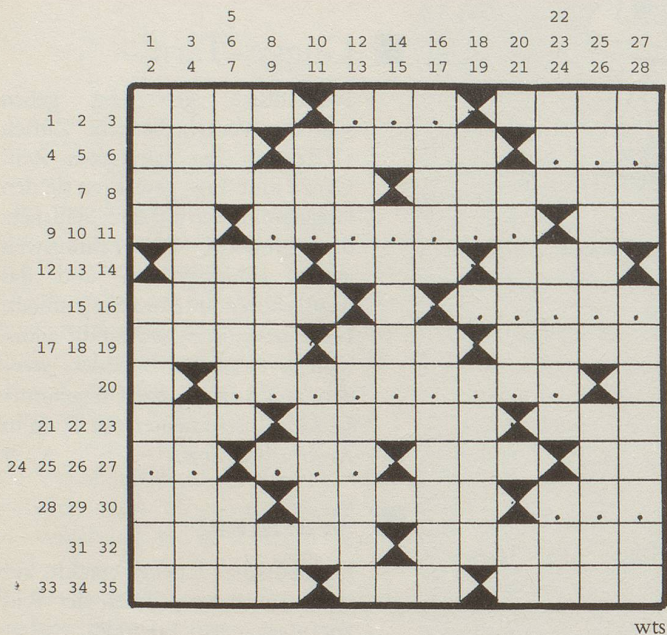
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 6



wts

Die Gesunden ...

Waagrecht: 1 alleits von Wasser umgebenes britisches Land; 2 ???; 3 ...anistan mit Hauptort Kabul; 4 steht vergrößert auf der Projektionswand; 5 franz. Männername; 6 ???; 7 gilt heute als Job; 8 staatenbildende Insekten (ei = 1 Bst.); 9 zweite ital. Tonsilbe; 10 ??????; 11 bewahrt den CH-Bundesbrief auf; 12 Nationales Olympisches Komitee; 13 wird mit 34 waagrecht zum einfältigen Weib; 14 fast fasten; 15 Hafenstadt in Mosambik; 16 h????; 17 auf griechisch dagegen; 18 kurz für Kurs Südwest; 19 Kino am Boulevard; 20 ?????????; 21 gekürztes Megahertz; 22 mittelital. Provinzhauptstadt in Latium; 23 steht abgekürzt in der Adresse; 24 ??; 25 d?; 26 Fussglied; 27 Autokennzeichen von Rosenheim (BRD); 28 Alter im engl. Pass; 29 Vorstadt von Brüssel; 30 ???; 31 Wagen- und Abstellschuppen; 32 RS-Ort bei Locarno; 33 sind unzertrennlich: Lug und; 34 2. Silbe von Nr. 13 waagrecht; 35 alte Hauptstadt Babyloniens.

Senkrecht: 1 mit Oberstein Stadt in Rheinland-Pfalz; 2 1926 verst. Goetheforscher; 3 sie warnen und heulen zum Glück meist probenhalber; 4 Waldhüter und Forstpfleger; 5 bringt die Milch zum Gerinnen; 6 Pass und gleichnamiger Ort in den rumänischen Karpaten; 7 gefiederter australischer Steppenläufer; 8 bedeutet mediz. nach aussen absondend; 9 gekürzte Industriegewerkschaft; 10 ... mail, Luftpost; 11 o Schrecken! Unangenehme Sache; 12 verbrecherische Handlung; 13 hart gebrannter Ziegelstein; 14 chem. Zeichen für Neodym; 15 Gewässer westl. von Murmansk (UdSSR); 16 Enterich in der Themse; 17 scherzhaft spötn; 18 halber Eremit; 19 öffnet auch über Italien seine Schleusen; 20 Billett ohne Rückfahrt (ei = 1 Buchst.); 21 bedeutet die Zusage der Signora; 22 Autokennzeichen von Freudenstadt (BRD); 23 botanisch für Tanne; 24 griech. Insel der Sporaden; 25 hessische Stadt an der Lahn (BRD); 26 nennen sich in Airolo nicht mehr Züge; 27 österr. Autor (geb. 1926); 28 Einheiten des Nervensystems, Nervenzellen und deren Fortsetzungen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 5

Der Fanatiker ist immer der andere.

Waagrecht: 1 Hilfsarbeiter, 2 Elul, 3 der, 4 Duse, 5 Fanatiker, 6 Latium, 7 Llanos, 8 Hirt, 9 Elen, 10 Sog, 11 Rabat, 12 Reh, 13 TI, 14 Patente, 15 XO, 16 Emme, 17 Sera, 18 ist, 19 immer, 20 der, 21 Nauen, 22 Nahe, 23 Brei, 24 wie, 25 aber, 26 andere, 27 Solari, 28 Erpresser.

Senkrecht: 1 hell, 2 Steinbau, 3 il, 4 aholi, 5 Sarn, 6 luftig, 7 Etuede, 8 Flair, 9 PM, 10 Eier, 11 Nutramin, 12 Rp., 13 Adam, 14 Atem, 15 wer, 16 ret(our), 17 Obe, 18 Mai, 19 Brill, 20 Anse, 21 Ess (löffel), 22 klettern, 23 Os, 24 ideal, 25 er, 26 Aale, 27 Turner, 28 Adebar, 29 Es, 30 Onex, 31 eher, 32 Reis, 33 Hoererin.

GESUCHT WIRD . . .

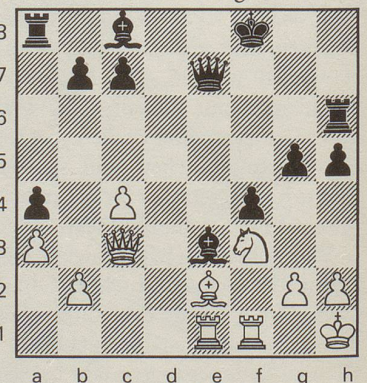
Willi, er hiess Willi, erlitt während einer noch nicht beherrschten Steissgeburt einen Geburtsschaden. Er war nämlich, als er das Licht der Welt erblickte, «in hohem Masse scheintot» (Geburtsprotokoll), kam jedoch erst richtig zu Schaden, als man ihn in die Foltermaschine einer «sekundären Neurotisierung» steckte, in ein System ständiger Überforderung. Aus solchen Angstzuständen entwickelte sich sein überkompensierendes Ich-Gefühl, dieser Schaden stiftende Grössenwahn, der auch seine Untergebenen ansteckte. Er war unheilbar verrückt, ohne dass er im klinischen Sinne wahnsinnig bzw. für seine Taten nicht verantwortlich gewesen wäre. Lebenslang ist er ein «Kindskopf» geblieben (so ein Anonymus), der nichts dazulernte, obwohl er zivilisationstechnisch und betriebswirtschaftlich auf der Höhe der Zeit war. Sein eigentliches Leiden, sein Tick: Kostümfetischismus. Dazu der Anonymus: «Nur sehr wenig Deutsche gibt es, die ihn jemals im Bürgerkleide gesehen haben. Willi weilt eine Hirschgruppe nur im Jagdanzug ein. Besucht er eine russische Schauspieltruppe, legt er die Abzeichen seines Wiborgschen Regiments an. Jeder fremde Prinz durfte sicher sein, von Willi in der Uniform des Landes empfangen zu werden, das er vertrat. Ja, man witzelte, er besichtige ein Aquarium nur im Admiralsanzug. Man hat Willi an einem einzigen Tag schon in sechs verschiedenen Uniformen gesehen. Das Auffälligste an seiner Kostümierung: sein «Es-ist-vollbracht-Schnauz», die Spitzen bis unter die Augen hochgezogen. Sein Leben lang spielte er Offizierskasino und ganz früh schon Soldat. Seine schöngeistige Mutter mokierte sich über ihren Sohn, der nie Fangis, sondern mit seinen jüngeren Brüdern immer nur Soldätlis spielte, «was er der Vornehmheit wegen «Feldstübchen» nennt». Und das alles wegen seines linken verkrüppelten Arms, den er durch militärischen Zackzack vergessen machen wollte?

Wie heisst dieser «Kostümfetischist», der nie Fangis spielte? *hw*

Die Antwort ist auf Seite 42 zu finden.

S C H A C H

Dem Österreicher Josef Klinger scheint das Zürcher Weihnachtsturnier im Hotel Nova Park wirklich zu liegen. Der inzwischen 21jährige aus Salzburg konnte sich zu diesem Jahreswechsel bereits zum drittenmal nach 1985 und 1986 als Gewinner ausrufen lassen. Sowohl er wie der Bundesdeutsche Stefan Mohr kamen in sieben Runden auf sechs Punkte, die bessere Feinwertung entschied aber klar zugunsten von Klinger. Insgesamt 104 Teilnehmer waren im Meisterturnier dabei, bester Schweizer war der Zürcher Gerhard Krähenbühl auf Platz acht. In der Partie gegen den Bundesdeutschen Mainka hatte Klinger in der Eröffnung einen Bauern gegeben, um den gegnerischen König in der Mitte festzuhalten. Das ist meist ein lohnendes Unterfangen, auch hier sollte die Sache für Schwarz nicht gut ausgehen. Mit Weiss in abgebildeter Stellung am Zug konnte der Turniersieger nun zunächst sein investiertes «Kapital» zurückholen und – allerdings nach einem weiteren Fehler – die Partie zwei weitere Züge später beenden. Was zog unser ostnächbarlicher Nachwuchsstar?



j.d.

Auflösung auf Seite 42